

Heimsieg für Fankhauser Diana

Am Samstag 02. Juli 2022 fand bereits das 4. Frauen- und Meitlischwingfest in Porsel FR statt. Das Fest wurde vom Schwingklub «Club des lutteurs de la Veveyse» in Zusammenhang mit dem Freiburger Kantonschwingfest durchgeführt. Das 63. Freiburger Kantonale findet am Sonntag auf demselben Platz statt.

Das OK mit seinen vielen Helfern waren gut organisiert und stellten die Möglichkeit zur Verfügung auf 5 Ringen zu schwingen, jedoch wurden nur auf 3 Plätzen geschwungen. Das OK bot für alle etwas. Die rund 600 Zuschauer konnten an den Bars und an der Kantine verpflegt werden. Bei den heissen Temperaturen musste viel getrunken werden und der Speaker wies die Zuschauer darauf hin. Für die musikalische Unterhaltung sorgten ein Alphorn- sowie eine Jodler-Formation aus der Region.

Der grosse Gabentempel mit einigen Lebendpreisen und einem Wert von über 16000.- Fr. motivierte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wiederum Vollgas zu geben. So gab es auch in Porsel ein Kälbchen für die Festsiegerin bei den Aktiven und bei den Meitli 1.

98 Teilnehmerinnen

Leider fanden nur 98 Schwingerinnen und Zwergli den Weg ins schöne Porsel. Die Schwingerinnen und Zwergli konnten an die guten Leistungen der vorherigen Feste anknüpfen. Es gab eine Neu-Kranzerin und es kamen auch länger abwesende Schwingerinnen zurück und zeigten, dass mit ihnen auch zu rechnen sein wird.

Bei den Aktiven dominierten wieder die Bernerinnen das Geschehen und bei den Meitli 1 und bei den Zwergli gab es für einmal ganz andere Siegerinnen. Auf den drei Ringen zeigten alle Schwingerinnen und Schwinger packende Zweikämpfe.

Frauen: 28 Teilnehmerinnen – 10 Kranzerinnen – 5 Kranzabgaben – 1 Neu-Kranzerin

Nach drei Gängen lag Fankhauser Diana, welche alle Gänge für sich entscheiden konnte und 29.50 Punkte hatte, vorne. Klossner Melissa folgte mit 29.00 Punkten und Foulk Yolanda mit 28.75 Punkten. Beide hatten 2 gewonnene und einen gestellten auf dem Zwischenstand. Dahinter waren alle dicht beieinander.

Die Siegesserie von Fankhauser ging weiter. So konnte sie im 4. Gang gegen ihre Team-Kollegin Klossner gewinnen, Foulk siegte über Mäder Fabienne, welche einen guten Morgen erwischt hatte. Leuenberger Sara holte auf und lag nach 4 Gängen auf dem 3. Zwischenrang.

Im 5. Gang musste Fankhauser einen gestellten gegen Foulk hinnehmen. Dahinter konnte Rickenbacher Franziska nach einem Sieg auf den 3. Zwischenrang vorrücken. Dies gelang auch Riesen Angela, welche einen nicht so optimalen Morgen erwischt hatte. Leuenberger lag ebenfalls auf dem 3. Zwischenrang, Nach dem sie Klossner gestellt hatte.

Schlussgang:

Im Schlussgang standen sich wie im 5. Gang Fankhauser Diana, Chesalles sur Oron, Bernerinnen, mit 48.25 Punkten und Foulk Yolanda, Misery, Estavayer le Lac, mit 47.50 Punkten gegenüber. Fankhauser reichte ein gestellter Gang und Foulk musste gewinnen.

Sie kämpften beide und schenkten sich nichts. Nach 2 Minuten setzte Fankhauser zum Hüfter an, brachte Yolanda auf den Boden. Nun folgte eine intensive Bodenarbeit mit Nachdruck und Geduld. Fankhauser liess nicht mehr locker und sicherte sich nach 5:11 Minuten den Sieg. Ja – ein Heimsieg! Gratulation!

Somit klassierte sich Fankhauser vor zwei weiteren Bernerinnen. Auf dem 2. Rang klassierte sich Gäumann Jasmin, Häutligen, welche über Riesen Angela siegte, und Klossner Melissa, Horboden, welche ebenfalls den letzten Gang für sich entscheiden konnte. Foulk klassierte sich auf Rang 4a, vor Suchet Melissa, Grandvillard, Club Pays-d'Enhaut, welche sich ihr erstes Eichenlaub sichern konnte. Herzliche Gratulation!

M1: 15 Teilnehmerinnen – 3 Zweigabgaben

Da nur wenige der Kategorie anwesend waren, lagen bei Halbzeit alle sehr nahe zusammen. Auf dem 1. Zwischenrang lag mit 3 gewonnenen Gängen Riedweg Davina. Auf dem 2. Zwischenrang lagen gleich 4 Schwingerinnen mit 28.50 Punkten: Bucher Sina, Felber Nina, Knutti Lena und Wicki Lena. Auf dem 3. Zwischenrang klassierte sich Schelbert Angelika.

Im 4. Gang musste Riedweg gegen Felber Nina einen gestellten hinnehmen. Bucher gewann gegen Schelbert und Zahner Astrid gewann gegen Knutti. Künzi Laura, welche in den letzten Festen sehr dominant war, konnte dank eines Sieges gegen Wicki wieder aufschliessen. Riedweg konnte den 5. Gang gegen Riedweg für sich entscheiden. Künzi Laura konnte Zahner besiegen, Felber konnte Schelbert besiegen und Riedweg musste einen verlorenen hinnehmen.

Schlussgang:

Im Schlussgang standen sich Bucher Sina, Wolhusen, SK Steinhuserberg, mit 48.25 Punkten, und Künzi Laura, Escholmatt, Bernerinnen, mit 47.50 Punkten, gegenüber. Sie griffen mässig an und ihnen war die Hitze anzusehen und machte beiden zu schaffen. Nach 8 Minuten versuchte Künzi mit innerem Hacken anzugreifen, was misslang und Bucher konnte so Künzi zu Boden bringen. Durch Nachdrücken konnte sich nach 9:15 Minuten Bucher doch noch den Sieg sichern.

Somit gewann Bucher Sina ihr 1. Fest bei den Meitli 1. Felber Nina, Schötz, SK Steinhuserberg, klassierte nach einem Sieg gegen Laimbacher Carmen auf den 2. Rang und Künzi Laura klassierte sich auf den 3. Rang. Leider gab es nicht mehr Zweige. So gingen Zahner Astrid und Knutti Lena leider ohne Zweig nach Hause.

M2: 30 Teilnehmerinnen – 8 Zweigabgaben

Nach drei Gängen lag Marty Sara mit 29.75 Punkten auf dem ersten Rang. Bader Rosmari und Portmann Lorena lagen mit 29.25 Punkten auf dem 2. Zwischenrang. Gleich 5 Schwingerinnen lagen auf dem 3. Zwischenrang: Heutschi Fabienne, Ayer Audrey, Dirren Luana, Fontaine Anais und Morier Blanche.

Marty gewann ihren 4. Gang gegen Portmann. Ayer, Dirren und Fontaine konnten einen Sieg im 4. Gang holen sowie Morier. Dies Siegesserie von Marty ging weiter und so war klar dass sie im Schlussgang stand. Ayer und Zürcher siegte im 5. Gang

Schlussgang:

Im Schlussgang standen klar: Marty Sara, Urschweiz, Alpthal, mit 49.25 Punkten, Ayer Audrey, Le Crêt, Club Veveyse, mit 48.50 Punkten. Sie musste sich nur im 2. Gang von Dirren geschlagen geben.

Marty war die entschlossenere und griff an. Sie brachte ihre Gegnerin nach 40 Sekunden zu Boden und konnte nach 1:45 Minuten intensiver Bodenarbeit den zweiten Sieg der Saison für sich entscheiden. Auf dem 2. Rang klassierte sich Zürcher Ronja, SK Huttwil, Gondiswil, welche sich im 3. Gang von Marty geschlagen geben musste. Der 3. Rang ging an Ayer und an Morier Blanche, La Tine, Club Pays-d'Enhaut.

Zwergli: 25 Teilnehmer/innen, 14 Mädchen, 11 Knaben – 8 Zweigabgaben

Bei den Zwergli gab es gleich 4 Schwingerinnen und Schwinger, welche 3 gewonnene Gänge auf dem Konto hatten. Egger Jocelyn, mit Maxipunkte, Pilloud Samuel und Schweizer Elea mit 29.75 Punkte und Künzi Nina mit 29.25 Punkten.

Im 4. Gange führten Schweizer und Elea ihre Siegesserie fort und belegten den 1. Und 2. Zwischenrang. Egger und Pilloud verloren ihren 4. Gang, Arnold Timo und Berdoz Agathe schlossen zur Spitze dank eines Sieges auf.

Künzi musste zum ersten Mal einen gestellten Gang gegen Schweizer in Kauf nehmen und somit war klar, dass es für Künzi nicht für den Schlussgang reichen würde. Berdoz bezwang Egger und Pilloud siegte über Arnold.

Schlussgang:

Im Schlussgang stand mit 48.25 Punkten zum ersten Mal an ihrem ersten Schwingfest Schweizer Elea, Basel, SK Basel. Ihre Gegnerin war keine Unbekannte: Berdoz Agathe, Rougemont, Club Pay-d'Enhaut. Berdoz wollte den Sieg unbedingt und griff an. Schweizer konterte gut. Nach ca. 2 Minuten brachte Berdoz Schweizer zu Fall und konnte nach 3:08 Minutendurch Nachdrücken den Schlussgang für sich entscheiden.

Somit siegte Berdoz Agathe zusammen mit Pilloud Samuel, Châtel-St-Denis, Club Veveyse, welcher nur durch Schweizer geschlagen war, vor Leuenberger Achille, La Brévine, Club Val de Traverse, und Schweizer Elea.

Auch diesmal war es ein tolles Schwingfest. Auch mit der grösseren Infrastruktur sind wir besser zurechtgekommen, da die Wege kurz waren. Es gab spannende und zum Teil emotionale Zweikämpfe. Der Kampf um die Krone ist eröffnet. Wie gehen die 3 Feste im August aus und wer wird die nächste Siegerin?

Wir werden es sehen! Nochmals allen Helfern, den Schwingerinnen und Zwergli, den Funktionären und den Betreuern ein grosses Dankeschön.

Schöne Sommerzeit und bis im August in Boveresse!

Natalie Siffert

Medienchefin EFSV